

Weitere Informationen:

<https://volontariat.ofaj.org/de/freiwilligen-aufnehmen/gebietskoerperschaften/>

Kontakt: freiwilligendienst@dfjw.org
Tel.: + 33 1 40 78 18 28

Die Partnersprache fördern

Das DFJW unterstützt Gemeinden oder Partnerschaftskomitees in ihren Versuchen, Sprachkurse (z. B. in Form von AGs) anzubieten, um den Mangel an schulischen Angeboten auszugleichen, insbesondere in Grundschulen und bei der Nachmittagsbetreuung.

Das OFAJ kann diese AGs sowohl finanziell durch einen Zuschuss, aber auch pädagogisch durch Schulungen oder die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien unterstützen.

Außerschulische Französischkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das DFJW unterstützt außerschulische Französischkurse in Deutschland und umgekehrt Deutschkurse in Frankreich, um die Durchführung deutsch-französischer Austauschprogramme zu erleichtern. Es stellt öffentlichen und privaten Einrichtungen unter bestimmten Voraussetzungen pädagogische und finanzielle Mittel zur Verfügung.

Partnerschaftskomitees, Jugend- und Kulturzentren oder andere Organisationen, die Sprachkurse zur Unterstützung des deutsch-französischen Jugendaustauschs anbieten möchten, können eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Programmdauer: ein Schuljahr

Alter: 12-30 Jahre

Weitere Informationen: www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/auerschulische-franzosischkurse-0.html

Kontakt: sprachkurse@dfjw.org
Tel.: +49 30/288 757-44

Binationale Tandemkurse

Auch Partnerstädte können Tandemkurse initiieren, um jungen Menschen aus den verpartnerten Gemeinden zu ermöglichen, gemeinsam jeweils die Sprache des Anderen

zu erlernen. Die Kurse wenden sich an Teilnehmende mit einem Sprachniveau von A2 oder höher.

Die jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich nehmen zusammen an den Kursen teil, um voneinander und miteinander zu lernen. Die Arbeit in deutsch-französischen Tandems beschränkt sich nicht nur auf die Schulzeit am Vormittag, sondern wird nachmittags im Rahmen sportlicher, kultureller, handwerklicher oder touristischer Aktivitäten fortgesetzt. Beide Sprachen werden abwechselnd unterrichtet und gelernt. Die Methode fördert nachhaltig interkulturelles Lernen.

Programmdauer: 1-3 Wochen

Alter: ab 9 Jahren

Weitere Informationen: www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/binationale-tandemkurse.html

Kontakt: tandem@dfjw.org
Tel.: +49 30/288 757-28

Fortbildungen für Lehrkräfte von Abendkursen und außerschulischen Sprachkursen

Lehrkräfte können sich in den Methoden außerschulischer Spracharbeit fortbilden. Zu diesem Zweck bietet das DFJW einen Lehrgang „Methoden der außerschulischen Spracharbeit mit Kindern“ an. Er richtet sich insbesondere an Lehrkräfte von Abendkursen oder Workshops, die mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren arbeiten und an spielerischen bzw. interaktiven Methoden interessiert sind.

Weitere Informationen:
sprachkurse@dfjw.org

 facebook.com/ofaj.dfjw

 twitter.com/ofaj_dfjw

 youtube.com/ofajdfjw

 instagram.com/ofaj_dfjw

 snapchat/add/ofaj_dfjw

Deutsch-Französisches
Jugendwerk
www.dfjw.org

OFAJ
DFJW

Tausche die U-Bahn

gegen
die Métro

Mobilitätsangebote in Ihrer Region

Programmangebote des DFJW in Ihrer Region

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** (DFJW) ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit, gegründet im Rahmen des Elyséevertrags, der 1963 von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle unterzeichnet wurde. Es hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen den jungen Menschen in beiden Ländern zu festigen und das Verständnis für einander zu vertiefen.

Was ist die Aufgabe des DFJW?

Das DFJW fördert und organisiert Jugendbegegnungen und Projekte für alle zwischen 3 und 30 Jahren, z.B.: Austausch im Rahmen des Schulunterrichts, des Studiums, der Lehre oder Ausbildung, Sprachkurse, Ferienfreizeiten, Städte- oder Regionpartnerschaften, kulturelle und sportliche Begegnungen, ehrenamtliche Arbeit, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst, Forschungsarbeit, interkulturelle Fortbildungen usw.

Das DFJW richtet sich an alle jungen Menschen, ungeachtet ihres sozio-kulturellen Hintergrundes und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf Jugendliche, die keinen oder nur beschränkt Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben. Es möchte Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler der Grundschule, Mittel- oder Oberstufe (allgemeine oder berufliche Ausbildung), Auszubildende, Studierende, junge Arbeitssuchende oder Berufstätige erreichen. Das DFJW geht nicht nur auf Veränderungen in der deutschen und französischen Gesellschaft und deren Auswirkungen auf das Leben junger Menschen ein, sondern ist auch ein einzigartiges Labor für grenzüberschreitende Projekte und die europäische Zusammenarbeit. Einige der DFJW-Programme stehen auch Drittländern offen, vor allem aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie aus dem Mittelmeerraum.

Das DFJW ist ein Kompetenzzentrum für die Regierungen beider Länder und fungiert als Berater und Vermittler zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen und den Akteuren der Bürgergesellschaften in Deutschland und Frankreich. Das DFJW funktioniert nach dem Subsidiaritätsprinzip und arbeitet mit mehr als 7.000 Institutionen, Partnern und Projektträgern zusammen.

Einige Zahlen

- > 8,4 Millionen junge Menschen aus Deutschland und Frankreich haben seit 1963 an Austauschprogrammen des DFJW teilgenommen
- > 320.000 Begegnungen seit 1963
- > Fast 200.000 Teilnehmende und 9.000 Projekte jedes Jahr
- > Mehr als 7.000 Partner

Städtepartnerschaften

Deutschland und Frankreich teilen mehr als 2.200 Städtepartnerschaften und damit die höchste Kooperationsrate der Welt zwischen Städten in zwei Ländern. Städtepartnerschaften sind ein wesentlicher Bestandteil der deutsch-französischen Beziehungen und beruhen auf zivilgesellschaftlichem Engagement.

Eine Partnerschaft zwischen zwei Städten besteht in der Regel auf politischer, wirtschaftlicher sowie bürgergesellschaftlicher Ebene. Sie ermöglicht, die Besonderheiten einer Region oder einer Stadt besser zu verstehen und sie aus verschiedenen Perspektiven, wie z.B. Umweltschutz, bürgerliches Engagement, soziale Probleme, Beziehungen in der Arbeitswelt usw. zu betrachten.

Vereine und Jugendzentren, Städte, Gemeinden oder Partnerschaftskomitees in Deutschland und Frankreich organisieren Austausche, an denen Jugendliche individuell oder in Gruppen teilnehmen können. Viele dieser Begegnungen kombinieren gemeinsame Aktivitäten mit Sprachanimation.

Programmdauer: 4-21 Tage

Weitere Informationen:

www.dfwj.org/programme-aus-und-fortbildungen/ferienjob-job-in-der-partnerstadt.html

Kontakt: job-partnerstadt@dfwj.org
Tel.: +49 30/288 757-17

Job in der Partnerstadt

Im Rahmen dieses Programms können Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder einen Job in einem Unternehmen, in der Stadtverwaltung oder bei sonstigen Institutionen in der französischen Partnerstadt oder -region erhalten. Die Teilnehmenden können auf diese Weise berufliche Erfahrung sammeln und die Arbeitswelt des Nachbarlands, sowie die Partnerstadt und deren Region entdecken. Das Programm bietet die ideale Gelegenheit, in die Kultur des Partnerlands einzutauchen, Sprachkenntnisse zu vertiefen, Kontakte zu knüpfen und natürlich neue Freundschaften zu schließen.

Zu beachten: dieses Programm beschränkt sich auf die Partnerstädte bzw. -regionen. Das DFJW vermittelt keine Praktika, steht aber beratend zur Seite. Der Partnerschaftsverein oder die Stadtverwaltung können bei der Vermittlung von Praktika- und Jobangeboten sowie bei der Suche nach einer Unterkunft helfen.

Programmdauer: 4 Wochen

Finanzielle Unterstützung: Stipendium von 300 €, 150 € bei kostenloser Unterbringung; doppelter Fördersatz für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

Reisekostenzuschuss: nach den Bestimmungen der aktuellen DFJW-Richtlinien, Tool zur Berechnung unter:
www.dfwj.org/fahrtkostenberechnung

Alter: 16-30 Jahre

Bewerbungsschluss:
2 Monate vor Antritt des Jobs

Weitere Informationen:

www.dfwj.org/programme-aus-und-fortbildungen/ferienjob-job-in-der-partnerstadt.html

Kontakt: job-partnerstadt@dfwj.org
Tel.: +49 30/288 757-31

Fokus - Pilotprogramm für schulische/außerschulische Kooperation

Das Programm dient der Förderung der Kooperation zwischen schulischer und außerschulischer Jugendarbeit. Es richtet sich an Schulen und Vereine, die sich für die Zusammenarbeit von formaler und non-formaler Bildung im deutsch-französischen Austausch engagieren.

Durchführungsphase der Projekte:

das gesamte Jahr über (auch während der Schulferien)

Antrag auf Bezuschussung:

Direkt beim DFJW

Auswahlkriterien: Die Partnerschaft muss zwischen mindestens einer schulischen und außerschulischen Einrichtung bestehen. Der Antrag auf Bezuschussung ist gemeinsam von beiden Einrichtungen zu stellen. Die Vorbereitung, die Inhalte und die Durchführung des Projekts müssen von allen beteiligten Partnern gemeinsam ausgeführt werden.

Einsendeschluss für Anträge:

spätestens 2 Monate vor Projektbeginn

Weitere Infos: <https://www.dfwj.org/programme-aus-und-fortbildungen/fokus-pilotprogramm-fur-schulische-auerschulische-kooperation.html>

Kontakt: fokus@dfwj.org
Tel.: +49 30/288 757-10

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst in Gebietskörperschaften

Zur Zeit sind fast 450 Jugendliche aus Deutschland und Frankreich in den beiden Ländern im Einsatz. Freiwillige zwischen 18 und 25 Jahren haben die Möglichkeit, für 12 Monate in einer Gebietskörperschaft des Nachbarlands zu arbeiten. Eine Erfahrung die ihnen ermöglicht, sich neue Fähigkeiten anzueignen und für das Gemeinwohl zu engagieren. Die Aufgabengebiete sind vielfältig: Teilnehmende können zu kulturellen und generationsübergreifenden Aktivitäten oder zur Sensibilisierung der europäischen Thematik in Vereinen oder Schulen beitragen, bei der Umsetzung entwicklungspolitischer Bildungsmaßnahmen mithelfen usw.

Die Einsätze, der Zeitraum und die Anforderungen richten sich nach den Gasteinrichtungen. Am einfachsten ist es, sich auf der Website des Rats der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren.

Auswahlkriterien: Der Deutsch-Französische Freiwilligendienst in Gebietskörperschaften richtet sich an Mitglieder des RGRE oder an Städte, die bereits eine Städtepartnerschaft in Frankreich haben und in diesem Rahmen ein konkretes deutsch-französisches Projekt auf die Beine stellen möchten.